

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Kriegshund und seine Dressur

Bungartz, Jean

Leipzig, 1892

c) "Leg' dich oder Nieder!"

[urn:nbn:de:bsz:31-334128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334128)



c) „Leg' dich oder Nieder!“

Mit Abbildung.

Das „Leg' dich“ oder besser und kürzer „Nieder“ ist gleichbedeutend mit dem „Down“ der Engländer oder dem „Couche“ der Franzosen, wie es bei der Dressur von Jagdhunden in Anwendung kommt.

Es bedeutet, daß der Hund sich in liegende Stellung, den Kopf zwischen den Vorderläufen gestreckt, begeben soll und in dieser Lage so lange verbleibt, bis er abgerufen wird. Weiter, daß wenn er Wild findet, diese Stellung sofort einnimmt.

Beim Kriegshunde ist es nun besser, wenn er die liegende Stellung einnimmt, ohne den Kopf nach unten zu legen, vielmehr ist es erwünscht, daß er denselben sogar hochhält, damit er alles sieht, was um ihn vorgeht.

Die Beibringung dieser Lektion erfolgt auf nachstehende Weise: Man lasse den Hund zuerst „Hierher“ dann „Setz dich“ machen, nehme mit einer Hand die beiden Vorderläufe — indem man gleichzeitig den Hund

mit der linken Hand hinten niederhält — strecke diese bis zur liegenden Stellung aus und halte mit der linken Hand den Hund möglichst nieder. In dieser Lage belasse man den Hund eine kurze Pause, entferne dann allmäh-



lich die Hände und falls der Hund Miene macht sich zu erheben, drücke man ihn gleich wieder nieder bis er in der gewünschten Stellung verbleibt.

Im weiteren Verlauf suche man den Hund nur durch Drücken, ohne das Wort „Leg' dich“ oder „Nieder“ zu gebrauchen, in die liegende Lage zu bringen und wenn er dies versteht, mache man mit der Hand die Bewegung

des Niederdrückens unter der leisen Ermunterung „Nieder“. Zum Schlusse müssen diese Lektionen nur durch Gesten mit den Händen dirigiert werden.

Es erübrigt noch hier zu bemerken, daß der Hund jedesmal in der verlangten Stellung eine kurze Pause zu verbleiben hat und man ihn nie sofort aus der einmal eingenommenen Lage aufstehen oder abrufen soll.

Beim „Nieder“ ist ferner noch zu erwähnen, daß man den Hund, nachdem er eine Weile gelegen hat, unter dem leisen Zuruf „Hoch“ oder „Auf“ zum Aufstehen bewegen soll; dies begreift der Hund schnell, wenn man das Wort durch eine entsprechende Handbewegung begleitet.

Bei zufriedenstellender Leistung darf man dem Zögling auch ab und zu eine Belohnung in Form eines Leckerbissens gewähren.

